

„Das Paradies der Sinne“ – Hintergrund und Durchführung

Bei diesem Sinnesspiel, geht es um das Erleben des Geschmack – und Tastsinns, wenn einer der sieben Sinne geraubt wird. Daher werden dem Spieler die Augen verbunden, noch bevor er das Spielfeld sehen kann und du die Spielregeln erklärst.

Vertrauen steht bei diesem Spiel im Vordergrund!

Spieleranzahl:	mind. 5 (umso mehr Spieler, umso mehr Zeit muss eingeplant werden)
Spieldauer:	Bei 20 Teilnehmern sollten mindesten 1,5 Stunden eingerechnet werden (Spieldauer kann durch die Größe des Spielfeldes variieren)
Material:	Kreppband so viele Schalen wie Kreuzungen Lebensmittel nach Bedarf Augenbinden

Spielregeln:

- ✓ Verbinde dem Mitspieler die Augen.
- ✓ Die Augenbinde darf bis zum Erreichen des Ziels nicht abgenommen werden.



- ✓ Der Spielleiter führt dich zum Ausgangspunkt, wo du dich in eine hockende oder kniende Position begibst. So lässt sich der Parcours am leichtesten bewältigen.
- ✓ Auf dem Boden ist ein Spielfeld (Schachbrett) mit Kreppband aufgeklebt. Dabei sind Kreuzungen entstanden, auf denen du kleine mit Lebensmitteln gefüllte Schalen finden wirst. Koste sie und versuche zusätzlich durch Tasten und Riechen heraus zu finden, was es ist! Wenn du es weißt, dann behalte es für dich und stelle dir das Wort vor.
- ✓ Befindet sich in diesem Wort ein „r“ dann geht’s du an dieser Kreuzung nach rechts.
- ✓ Befindet sich in diesem Wort ein „l“ dann geht’s du an dieser Kreuzung nach links.
- ✓ Befindet sich in diesem Wort ein „r“ und ein „l“ dann überlege welcher der beiden Buchstaben zuerst auftaucht und schlage diese Richtung ein.
- ✓ Befindet sich in diesem Wort weder ein „r“ noch ein „l“, dann geht es an dieser Kreuzung geradeaus.
- ✓ Solltest du einmal nicht weiter wissen, verharre auf der Stelle und hebe die Hand. Es wird jemand kommen und dir helfen.
- ✓ Du findest den Weg durch Tasten!
- ✓ Wenn du die Schokolade erkennst, hast du das Ziel erreicht und darfst nun die Augenbinde abnehmen.

Tip: Es sollte immer jemand den Spieler am Ziel entgegennehmen und ihn fragen, wie lang sich die Strecke für den Spieler angefühlt hat, die gerade zurück gelegt wurde. Danach kann die Augenbinde abgenommen werden und sich ein Bild über die tatsächlich zurückgelegte Strecke gemacht werden!



- ✓ Während des gesamten Spiels darf ausschließlich geflüstert werden, um den Spielablauf nicht zu stören, und die Spieler nicht zu verunsichern!
- ✓ Derjenige der den Parcours beendet hat, wird automatisch Helfer und unterstützt den Spielleiter beim Anleiten und hilft den Parcoursabsolventen.

Nachdem Spiel sollte sich stets eine Auswertung anschließen. Bei einer solchen Reflexion ist darauf zu achten, dass immer nur eine Frage gestellt wird, damit die Spieler einen konkreten Konzentrationspunkt haben. Es ist hierbei durchaus möglich, dass es einen Moment Schweigen geben kann, bevor sich jemand traut zu antworten. Diese Stille ist nicht schlimm, lasst sie zu und wartet bis ihr eine Antwort bekommt. Danach kann sich die nächste Frage anschließen.

Mögliche Reflexionsfragen könnten sein:

- Wie ist es euch ergangen? / Wie habt ihr euch gefühlt?
- Beschreibt einmal das Gefühl, sich ohne Augenlicht den Weg zu bahnen!
- Hat sich jemand unwohl gefühlt? Begründe deine Aussage.
- Was hat euch an der Übung gefallen?

